



INTERVIEW

Mischen 4.0 – Technologiesprünge in der Nische

Vom schnelllaufenden Vertikalmischer über Vertikal-Universal- und Horizontalmischer bis zu Hochleistungs-Heiz-Kühl-Mischer-Kombinationen reicht das Portfolio der MTI – maximale Entfeuchtungsleistung künftig mit Aspiratorsystem Vent tec 2.0



Christian Honemeyer | MTI Mischtechnik | Geschäftsführer Foto: MTI

Mischtechnik Die MTI Mischtechnik, Detmold, hat sich nichts weniger vorgenommen, als die Welt der großen Horizontal- und Vertikalmischer zu revolutionieren. Der Weg dazu führt über solide Ingenieurleistung und sauberes Handwerk mit einer Mannschaft, die an einem Strang zieht, wie Geschäftsführer Christian Honemeyer gegenüber der K-ZEITUNG unterstreicht. Im Interview gibt er erste Einblicke in die zukünftige Ausrichtung von MTI.

K: Herr Honemeyer, wie sieht das Portfolio von MTI heute aus?

Christian Honemeyer: MTI ist seit 40 Jahren als Familienunternehmen in Sachen Mischtechnik unterwegs. Dabei bilden die Kunststoffindustrie und die chemische Industrie mit Anteilen von je rund 40 Prozent die Schwerpunkte. Ein Großteil unserer Kunden verarbeitet PVC, aber auch überall im Thermoplast- und speziell im Masterbatchbereich sind Misch-, Homogenisier- oder Coatingprozesse alltäglich. Unsere Produkte reichen dazu von schnelllaufenden Vertikalmischern mit hohem Energieeintrag über Vertikal-Universal- und Horizontalmischer bis zu Hochleistungs-Heiz-Kühl-Mischer-Kombinationen; Maschinengrößen von 10 bis 8.000 Liter.

K: Wie positionieren Sie sich im Wettbewerb?

Honemeyer: Wir sind ein gesundes Unternehmen, das überdurchschnittlich wächst, erreichen dies aber weder über den Preis noch aufgrund vollmundiger Versprechen. Unsere Produkte sind maßgeschneidert und energieeffizient; dies und unsere Flexibilität beim Reagieren auf Kundenwünsche sichern wir mit einem hohen Grad an Eigenfertigung, hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, extrem flacher Hierarchie und kurzen Entscheidungswegen.

Auch nach der Inbetriebnahme pflegen wir den kurzen Draht zu unseren Kunden. Größere Probleme – sollten sie einmal auftreten – lösen wir vor Ort, egal wo. Dabei helfen uns unser Joint Venture in Tokio, unsere strategische Partnerschaft mit Greiner in den USA sowie unsere Handelsvertretungen in rund 40 Ländern. Kleinere Störungen können wir immer öfter per Internet beseitigen, denn die Sensoren und Aktoren unserer Mischer sind mit der Steuerung verbunden und seit 2016 ist ein GSM-Modem für die Fernwartung über unseren eigenen geschützten und gesicherten Fernwartungsserver Standard.

K: Maßanfertigung (fast) ohne Anlaufprobleme – wie geht das?

Honemeyer: Unsere Mannschaft verfügt über ein Werkzeug, das branchenweit seinesgleichen sucht – unser R&D-Center. Dort können wir flexibel alles darstellen, was letztlich das individuelle Kundensystem ausmachen wird. Wir haben die modernste Heiz-Kühl-Mischer-Kombination installiert, die sich – komplett aus Edelstahl – für den Einsatz in allen Produktbereichen eignet. Abgestimmt auf die Rezepturanforderungen sind die Mischer einzeln verwendbar. Zur weiteren Ausstattung unseres Technikums gehören derzeit ein M400/K1600 MTI Flex-line-Heiz-

Kühl-Mischer, ein UT 250 Unitec-Universalmischer sowie ein M-20-Labormischer. Was in diesem Technikum läuft, läuft auch beim Kunden! Weitere Maschinen werden folgen, und auch die Messeneinheiten werden künftig in Detmold zur Verfügung stehen.

K: Was ist denn Ihr Highlight auf der K?

Honemeyer: Als Neuentwicklung stellen wir auf der K 2016 das Aspi-

ratorsystem Vent tec 2.0 für optimale Dryblend-Qualität und eine maximale Entfeuchtungsleistung vor. Es reduziert konstant flüch-

»Ein Werkzeug, das branchenweit seinesgleichen sucht – unser R&D-Center« Christian Honemeyer

tige Bestandteile während des Heißmischens in einem geschlossenen Regelkreis und hält damit die Produktionsbedingungen in

einem Maß konstant, das zuvor nicht erreichbar war. Darüber hinaus werden wir am Beispiel eines WPC-Projekts (sogenannte

Wood Polymer Compounds) ein-drucksvoll präsentieren, was wir unter einer maßgeschneiderten Mischtechnik verstehen. Unser

absolutes Highlight enthüllen wir aber tatsächlich erst am Tag der Eröffnung in Düsseldorf.

Nur so viel schon jetzt: Wir zeigen eine Weltneuheit, die vieles von dem auf den Kopf stellen wird, was heute zum Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen des Mischens gehört. Industrie 4.0 ist dabei ein wichtiger Teilaspekt. »

MTI | Halle 9, Stand B22
www.mti-mixer.de



Flexibilität in Edelstahl: Das R&D-Center in Detmold verfügt über eine Heiz-Kühl-Mischer-Kombination mit variablen Messerköpfen, Siemens Profisafe-Steuerung, Wägezellen zur Ermittlung des Chargengewichts während des Betriebs, fernüberwachte Lagerstellen sowie Sackaufgabestation und Vorbehälter für hohe Durchsatzleistungen. Foto: MTI

The World's No. 1 Trade Fair for Plastics and Rubber



2016
19-26 October
Düsseldorf
Germany

It's K Time

Nach 3 Jahren ist es wieder so weit. Die K 2016 präsentiert Ihnen das Beste, was Ingenieure, Chemiker, Wissenschaftler aktuell zu bieten haben: Maschinen, Technologien, Werkstoffe, Werkzeuge, Anwendungen, zukunftsweisende Produkt-, Prozess- und Problemlösungen. Die beste Basis für globales Business, die perfekte Entscheidungsplattform für Investitionen. Die weltweit bedeutendste Messe der Kunststoff- und Kautschukindustrie präsentiert Ihnen mit rund 3.200 Ausstellern in 19 Messehallen auf über 171.000 m² Ausstellungsfläche das gesamte globale Angebotsspektrum der Branche. Alles, was in Zukunft die Welt bewegt. Planen Sie jetzt Ihren Besuch.

Time for Decisions

k-online.com


Messe
Düsseldorf